

Projekt zur Entlastung der Kommunen bei der (Erst-) Aufnahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen im Kreis Hzgt. Lauenburg

Ein Gemeinschaftsprojekt der
Arbeiterwohlfahrt Landesverband S-H e.V. / AWO
Interkulturell (Südkreis) und dem
Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg (Nordkreis)

Humanitärer Ansatz – Flüchtlingsaufnahme im Kreis Hzgt. Lauenburg

- Wie in den 1990er Jahren in Ämtern und Kommunen wieder vermehrt Flüchtlinge aufgenommen
- Gesetzlichen Auftrag: menschlicher und sozialverträglicher Umgang mit Flüchtlingen
- Unterbringung wird unter großem persönlichem Einsatz von den Mitarbeitenden der kommunalen Behörden geleistet
- Diese werden von vielen ehrenamtlich Aktiven unterstützt

Ziel und Konzept

- Ziel: Ämter/Kommunen sollen unterstützt und entlastet werden
- Konzept (je nach Bedarf vor Ort):
 - a) Kultur- und SprachmittlerInnen**
(im Südkreis: Farzaneh Zahed, Ibrahim El-Nabulsi)
 - z.Zt. Dari/Farsi, Arabisch, Englisch
 - *Dolmetschen, Willkommen heißen, Begleiten*
 - b) Koordination Ehrenamt**
(im Südkreis: Lena Nassrallah)
 - Unterstützung der Ehrenamtlichen
 - *Netzwerkaufbau, Informationen, Schulungen*

Einsatz der Sprach- und Kulturmittler

- Regelmäßige Sprechstunden in den aufnehmenden Ämtern zum Dolmetschen
- Im wesentlichen Hilfeleistung bei Erstbetreuung und Aufnahme der AsylbewerberInnen

Die Betreuung bzw. Unterstützungsleistungen sind als aufsuchende Hilfe vor Ort konzipiert.

Bereits bestehende Strukturen/Hilfen vor Ort werden in die Gestaltung einbezogen.

Aufgaben der Sprach- und KulturmittlerInnen

- Weitergabe eines „**Willkommenspaketes**“ zur ersten Orientierung mit Infos über Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Ansprechpersonen der Behörde/n, Beratungsstellen, Sportvereine, etc.
- Unterstützung bei **Anschaffung** von dringend notwendigen Dingen (nicht Erstausrüstung)
- Persönliche **Begleitung** im Einzelfall z.B. bei Behördengängen, Arztbesuchen, zur Bank, Kita, Schule, etc.

Aufgaben der Sprach- und KulturmittlerInnen

- **Informationsvermittlung**
Möglichkeiten zum Erwerb der deutschen Sprache,
Notrufstellen/-nummern, Brandschutz, Mülltrennung,
Kinderbetreuung, Sport- und Freizeitangebote,
Zuständigkeiten von Behörden
- **Vermittlung** an die Migrationssozialberatungsstellen
(Geesthacht, Schwarzenbek, Lauenburg)

Einsatz der Koordinatorin Ehrenamt

Unterstützung der Ehrenamtlichen vor Ort

- In vielen Kommunen und Gemeinden im Kreis gibt es bereits engagierte Menschen und Netzwerke, die vor Ort Flüchtlinge unterstützen
- Diese Personen benötigen Informationen, fachliche Unterstützung, Vernetzung und Fortbildungsangebote

Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus den verschiedenen Gegebenheiten vor Ort

Aufgaben der Koordinatorin Ehrenamt

- **Koordination**, Anleitung der Sprach- und KulturmittlerInnen, Organisation ihres Einsatzes
- **Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten** durch Informationen und Organisation fachlicher Fortbildungen
- Unterstützung der Kommunen bei der Aufbauarbeit von **Netzwerken**

Beispiele:

- Erstellen von Emailverteilern, Aufbau von Arbeitsgruppen
- Wissenstransfer fördern zwischen den Helferkreisen
- Unterstützung von bereits bestehenden Patenschafts- und Lotsenprojekte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!